

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 30

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



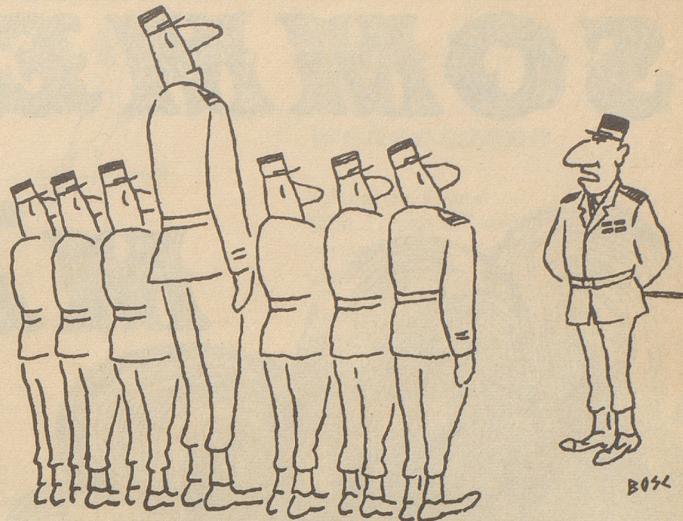
Um Hitsch si Mainig

Drejhundart Profässar vu üüsarna Univärsitääta und vum Polli hend proteschtiart. Wells immar no schwizzarische Firma hätt, wo am Tikhtaator Nassar Waffa noch Ägipita lifarand. Demm Nassar, wo offan ussa said, är welli zLand Israel varnichta, als Noochfolgar vum Hitler dJuudafroog zunara Endlöösig, bringa. Schwizzar Waffafabrikhanta varkhaufand am VAR-President, wo dia schwizzarische Varmööga zÄgipita deena iarna Besitzar khlaud, Khriagswärkhzüüg.

Gääga dia miiß Gschäftlimahharej proteschtiarand drejhundart Profässar. Also gschiedi Lütt. Söttig, wo wüssand, um was as goot. Abar, hättas a Schpitz, daß a paar braavi

Profässar iarni Nämma untar an Uuruaf schriiband, wenn uff dem Fakhal nüüt andarsch schtoot, als daß ma söttig i Gschäftli nitt mahha sötti? Khamma mit a paar fromma Schprüch Waffahendlar darzuaha bringa, daß sii schtatt Khamma no Raggeeta nu no Apzibildli varkhwantant?

Noch miinara Mainig sind dia drejhundart Härra Profässar abitz zärschträut. Wia ebba Profässar sind. Drum hends vargässa zua iarna Nämma au dNämma vu denna schwizzarische Waffalifaranta häära zschriiba, wo mit am Nassar gschäftant. As wääri für dia Hoochschullehrar sihhar nitt schwäggii, ussazkhriaga, was für Firma über da ägipisch Waffaschiabar Kamil mit am VAR-President iarna Pulvar mahhand. I glauba khaum, daß ma in Bärn uff an Aafroog vun ama schööna Tail vu da Hochschualprofässar hetti törfä sääga: Waffa wärdand vu dar Schwizz khaimi an da Nassar glifarat. Hööchschtans Sackhmässar, Aarmbrüsch und Schtaischläüdara ...



«Bilden Sie sich ja nicht ein, körperliche Größe sei ein Beweis für Geistesgröße — ausgenommen bei Generälen natürlich!»

Du liebe Zeit

Das Transistorenradiöli ist bereits überholt, der Siebenmeilenstiefel ist schon wieder einen Fortschritt weiter. Im amerikanischen Film *Liebesgrüße aus Moskau* hat der große Geheimagent (in Badhosen) eben einen guten Flirt (im Bikini) angelebt, da fängt es in den abgelegten Kleidern an zu piepsen: drahtlos ruft ihn der Chef zu noch heiklerem Auftrag Richtung Osten ... Boris

Wen's betrifft

Die Witze des Ansagers waren nicht immer sehr dezent. «Er verwechselt», meinte einer, «gerne Anekdoten mit Anekzoten.» fh

Zwei Welten

Das Leben, meinte B. Nichols, ist für Frauen ein Paket, das sie mit hübschen Bändern schmücken müssen. Für die meisten Männer ist das Leben ein Paket, das sie, damit es nicht auseinanderfällt, mit Bindfaden zusammenschnüren. EG

Wenn es sommerlich warm und des Menschen Herz feriensehnsüchtig wird, rüstet sich das kulturelle Leben zum obligaten Sommerschlaf.

• Riehener-Zeitung

Konsequenztraining

Vielleicht gehört dieses Erlebnis eher ins Kapitel Relativitätstheorie, jedenfalls ist es einer der reinen Höhepunkte des Lebens: Regenwetter und Stoßverkehr. Der Tramwagen ist bereits zum Platzen voll, aber an einer Haltestelle drängen noch neue Passagiere auf die Plattform. Nur so zum Zeitvertreib zählt man die Köpfe der Sardinen, kommt auf 23 und entdeckt dann ein Emailleschild mit der Aufschrift *10 Stehplätze* ... Boris

Wenn du am Morgen gesund erwachen darfst, so denke darüber nach, was für ein köstlicher Reichtum es doch ist, zu leben, zu atmen, zu danken, sich freuen zu können.

• Marc Aurel

Wenn Sie nicht einschlafen können, hilft Ihnen vielleicht ein einfaches Mittel. Versuchen Sie, die Augen im Dunkeln geöffnet zu lassen. Je mehr Mühe Sie sich geben, sie offenzuhalten, desto unwiderstehlicher wird der Zwang, die Lider zu schließen und zu schlafen.

• Das Beste

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**

In natura oder bar?

Im ene chlyne Baselbieter Dörfli isch vor ville Jöhrzähnnten e Pfaarer gsi, wo später berühmt worden isch. Wurum, säg i nit, will sunscht dr Namme verroote wer ...

Item, wenn im Dörfli öbbis gfyrt worden isch — im Sääli vom einzige Wirtshaus —, isch dr Pfaarheer ganz gärn drby gsi. Und bsunders gärn isch er denn amme by de ledige Meitli und Jumpfere gsässe. Und die hei natürlig e Grattel gha, wenn sie in syner Nööchi hei dörfe höggele. Und sie heinem gchüderlet weiß wie. «Darf ech no yschängge, Herr Pfaarer?» «Nämmet no Brootis,

Herr Pfaarer!» «Lueg au, dr Herr Pfaarer het ke Härddöpfelstogg meh! Darf ech no usegee?» Eso hets tönt, hin und här.

Dr Pfaarheer het nit ungärr gässen und trungge. Aber vo däm ville Zuereeden und Zueha het er schließlig amme doch gnueg übercho. Und wenn denn amme sone Jumpfere wieder agfange het tribeliere «Nämmet doch no ne chly, Herr Pfaarer!», het er druf amme gseit: «Wenn dr mer doch parduu öbbis weit gee, so gänd mers halt in Gäld!»

Sällmool si halt d Pfaarheeren in de Dörfer no schlächt zahlt gsi ...

KL